

# Protokoll von der Versammlung vom 6. Dezember 1971

Diese wickelte sich anschließend an das erste Training im Umkleiraum der Turnhalle ab. Anwesend: 19 Mitglieder

Folgende Traktanden ~~war~~ ~~zu~~ ~~betro~~ lagen vor:

- 1) Orientierung der Mitglieder über die bisherige Arbeit des Vorstandes
- 2) Orientierung über die abzuschließende Versicherung und deren Kostenhöhe.
- 3) Vorlage der Statuten und deren Genehmigung
- 4) Bestimmung der Höhe des Jahresbeitrages
- 5) Antrag des Vorstandes betreffs Bereicherung des Vorstandes um zwei Beisitzer
- 6) Wahl von zwei Beisitzern.

Somit war der Verlauf dieser Versammlung einigermaßen vorgezeichnet.

Über Traktandum 1) gab es nicht viel Wort zu verlieren, denn die Arbeit des Vorstandes kommt in den folgenden Traktanden deutlich genug zum Ausdruck.

Traktandum 2: Der Aktuar, Beate von einem Versicherungsagenten, eröffnete, dass nur eine Versicherung für den Leiter abgeschlossen werden müsste, deren ~~ke~~ Betrag sich auf ca. 50.- Fr. belaufen würde. Die Mitgliedschaft erklärte sich zufrieden. Der Präsident F. Beschlimann betonte <sup>noch</sup> ~~dass~~ bei einem Sportausflug jeder persönlich versichert sei.

Traktandum 3: Der Aktuar veröffentlichte die neu verfassten Statuten. Einige Unstimmigkeiten wurden jeweils sogleich beseitigt. Einstimmig bekannte man sich zu den Statuten und bestätigte dies durch persönliche Unterschrift. Somit wurden alle rechtmäßig Mitglieder.

Traktandum 4: Da die Vorstandssitzung in der Frage über die Beitragshöhe keine weiteren Entscheidungen brachte, musste dieses Thema nochmals internio behandelt werden.

Schliesslich lagen zwei Vorschläge auf:  
10 Fr. oder 15 Fr. Vorher wurde der Antrag, dass Lehrlinge u. Schüler weniger Beitrag leisten müssen mit 15 : 4 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung ob 15 Fr. oder 10 Fr. endete 16 : 3 zugunsten von 15 Fr.

Traktandum 5: Der Präsident argumentierte seinen Antrag, den Vorstand um 2 Beisitzer zu erweitern. Doch damit schaffte er sich einige Kritiker. Willi Reier z.B. sah die Gefahr, dass es nun die Vorstandssitzungen zu einer ausgedehnten Plauderei - u. Schwatzerunde würden. Auch Erich Müller äusserte sich dementprechend. Schliesslich wurde zur Abstimmung geschritten. Mehr als 2/3 der Anwesenden stimmte der Erweiterung des Vorstandes zu.

Traktandum 6: Der Präsident lieferte auch gleich den Vorschlag zur Besetzung der beiden Posten Stellen. Seine Vorschlagsvorgeschlagenen: Ernst Ruh und Wolfgang Sigg. Beide waren vorher orientiert worden, und haben sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen, falls sie gewählt würden. Dies wurden

sie dann auch, und zwar fast einstimmig.

Somit waren alle Traktanden behandelt worden, und da während eine trockene Kette verspülte, kam das Einfließen der Versammlung durch den Präsidenten nicht sehr ungelegen.

Dorflingen d. 8. Dezember 71

Der Aktuar